

# PRODUKTDATENBLATT

## Sika MonoTop<sup>®</sup>-910 N

Korrosionsschutz und Haftmörtel für das Sika MonoTop-PCC-System

### PRODUKT- BESCHREIBUNG

Zementgebundenes, kunststoffmodifiziertes 1-Komponenten-Material mit Silicafume-Bestandteilen.

### ANWENDUNGSGEBIETE

Korrosionsschutz für freiliegenden bzw. freigelegten Bewehrungsstahl sowie als hochzugfeste Haftbrücke bei der Betoninstandsetzung mit dem Sika MonoTop-PCC-System.

### PRODUKTMERKMALE

- Einfache und verarbeitungsfreundliche Applikation
- Wird nur mit Wasser angemacht
- Ausgezeichnete Haftung auf Stahl und Beton
- Spritzbar im Nassspritzverfahren

### PRÜFUNGEN / ZULASSUNGEN

- Das Sika MonoTop-PCC-System wird geführt in der Zusammenstellung der zertifizierten Stoffe und Stoffsysteme nach den ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4.
- Erfüllt die Anforderungen der EN 1504-7.



### PRODUKTDATEN

#### FARBTON

Dunkelgrau

#### GEBINDEGRÖSSE

25 kg Sack

#### LAGERFÄHIGKEIT

Im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate ab Produktionsdatum

#### LAGERBEDINGUNGEN

Trocken lagern

### TECHNISCHE DATEN

#### DICHTE

Rohdichte ca. 2 kg/ l

---

## SYSTEMDATEN

---

### BESCHICHTUNGS-AUFBAU / MATERIALVERBRAUCH

#### Korrosionsschutz:

2 Arbeitsgänge Sika MonoTop-910 N Korrosionsschutz  $\geq 1$  mm Trockenschichtdicke. Verbrauch für beide Arbeitsgänge ca.  $2 \text{ kg/m}^2$  Frischmörtel.

#### Haftbrücke:

1 Arbeitsgang Sika MonoTop-910 N Haftmörtel in die mattfeuchte Ausbruchsstelle, Verbrauch ca.  $1,5 - 2,0 \text{ kg/m}^2$  (möglichst viel Material stehen lassen).

---

### VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

#### Stahl:

Sichtbare bzw. markierte Schadstellen und zweifelhaft erscheinende Teile bis zum festen Betongefüge entfernen. Den dabei sichtbar werdenden Bewehrungsstahl auch im nicht korrodierten Bereich noch ca. 2 cm in Stabrichtung freilegen. Ist der Bewehrungsstahl über die Hälfte der Flanke hinaus korrodiert, so ist auf der Rückseite mindestens 1 cm tief frei zu stemmen. Der so freigelegte Bewehrungsstahl muss im Norm-Reinheitsgrad Sa 2  $1/2$  gestrahlt werden.

#### Beton:

Die Betonoberfläche muss fest, frei von losen und absandenden Teilen, Staub und Schmutz sein. Farbreste und Reste von Entschalungsmitteln, insbesondere öl- und wachshaltige, sowie an der Oberfläche sitzende Zementschlämme müssen entfernt werden.

Die Betonoberfläche ist durch Druckluftstrahlen mit festen Strahlmitteln bzw. Hochdruckwasserstrahlen (ab 400 bar) soweit vorzubereiten, bis Abreißfestigkeiten  $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$  erreicht werden.

Die Betonoberfläche muss bei der Verarbeitung mattfeucht sein. Daher ist ein Vornässen vor dem Aufbringen von Sika MonoTop-910 N Haftmörtel erforderlich. Stark ausgetrockneten Beton bereits am vorhergehenden Tag gründlich vornässen. Es gilt die ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 4.

---

## VERARBEITUNGS- BEDINGUNGEN

### UNTERGRUND- UND UMGEBUNGSTEMPERATUR

Min. + 5°C  
Max. + 35°C

---

## VERARBEITUNGS- HINWEISE

### MISCHVERHÄLTNIS

Für die Applikation mit dem Pinsel:

Auf 25 kg Sika MonoTop-910 N max. 5,25 l Wasser. (100 : 21)

Für die Spritzapplikation:

Auf 25 kg Sika MonoTop-910 N max. 5,0 l Wasser. (100 : 20)

---

### MISCHANWEISUNG / -DAUER

Die entsprechende Menge Wasser in geeignetem Mischgefäß vorlegen und unter ständigem Rühren Sika MonoTop-910 N zugeben. Mindestens 3 Minuten mischen. Nicht mit Aluminiumrührern! Die Mischung muss eine streichfähige, schwach tropfende Konsistenz aufweisen. Zum Mischen ein elektrisches, niedertouriges (250 U/min.) Rührgerät verwenden.

---

---

**VERARBEITUNGSMETHODEN /  
-GERÄTE**

Sika MonoTop-910 N als Korrosionsschutz mit Heizkörper- oder Flächenpinsel auf die vorbereiteten Armierungseisen in 2 Arbeitsgängen mit mindestens 1 mm Trockenschichtdicke streichen.

Die Ausbruchstelle selbst kann mattfeucht sein, auf dem Bewehrungsstahl darf kein Wasserfilm vorliegen.

Der Sika MonoTop-910 N Haftmörtel ist in die mattfeuchte Ausbruchstelle unter Druck einzubürsten, wobei möglichst viel Material stehen bleiben muss. In den noch frischen Haftmörtel, also nass in nass, den Grobmörtel Sika MonoTop-412 DE einbringen und gut verdichten. Hohlräume vermeiden. Die max. Schichtdicken/Arbeitsgang dürfen nicht überschritten werden. Gegebenenfalls die Grobmörtel mehrlagig, immer mit Haftmörtel aufbringen.

---

**GERÄTEREINIGUNG**

Bei nicht ausgehärtetem Mörtel: Wasser. Bei erhärtetem Mörtel: mechanisch.

---

**VERARBEITUNGSZEIT**

+ 5°C	+ 20°C	+ 35°C
ca. 2 Stunden	ca. 1 Stunde	ca. 0,75 Stunden

Durch Aufrühren ohne Wasserzugabe kann innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit die ursprüngliche Konsistenz wieder hergestellt werden.

---

**WARTEZEITEN ZWISCHEN  
DEN ARBEITSGÄNGEN /  
ÜBERARBEITBARKEIT**

Zeiten	+ 5°C	+ 20°C	+ 35°C
Wartezeiten: nach dem 1. Arbeitsgang	ca. 8 Std	4 - 5 Std	3 - 4 Std
2. Arbeitsgang/Haftbrücke	ca. 24 Std	ca. 12 Std	ca. 8 Std
Haftbrücke/Grobmörtel	nass in nass		

Bewehrungsstähle, die mit Sika MonoTop-910 N vor Korrosion geschützt werden, können mit dem Sika MonoTop-PCC-System überarbeitet werden.

---

## WICHTIGE HINWEISE

---

### CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

### GEFAHRENHINWEISE

#### **GISCODE: ZP 1**

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffverordnung, sind zu beachten.

Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter [www.sika.de](http://www.sika.de) unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

### DATENBASIS

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

### LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

### RECHTSHINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte, oder im Internet unter [www.sika.de](http://www.sika.de) heruntergeladen werden kann.

**Sika Deutschland GmbH**  
Flooring / Waterproofing  
Kornwestheimer Straße 103-107  
70439 Stuttgart  
Deutschland

Telefon: 0711/8009-0  
Telefax: 0711/8009-321  
E-Mail: [info@de.sika.com](mailto:info@de.sika.com)  
[www.sika.de](http://www.sika.de)

Produktdatenblatt  
Sika MonoTop-910 N  
Gültig ab: 17.11.2014  
Kennziffer: 2148